

Jahreshauptversammlung am 24. April 1970 im Thomas-Hotel

Beginn: 20.20 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Teilnehmer: 39 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Berichte der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassenwärters
7. Berichte der Obmänner
8. Entlastung des gesamten Vorstandes
9. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 3. Vorsitzender
  - c) 1. Schriftführer
  - d) 2. Kassierer
  - e) Fußballobmann
  - f) Jugendobmann
  - g) Tischtennis-Obmann
  - h) Badminton-Obmann
  - i) 2 Beisitzer
  - j) Zusatzwahlen für die Ausschüsse
  - k) Kassenrevisor
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
11. Erledigung der vorliegenden Anträge
12. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der erste Vorsitzende Sportfreund **Werner Denckmann** begrüßte die Versammlung und stellte die Anwesenheit von 39 stimmberechtigten Mitgliedern laut Anwesenheitsliste fest. Ein besonderer Gruß und Dank galt den Anwesenden Pressevertretern für das Erscheinen.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder **Friedrich Bahnsen**, **Alfred Raab**, **Kurt Schmidt**, **Rudolf Schubert** und **Henny Hansen** erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung  
Die Versammlung beschloss auf Antrag einstimmig auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung zu verzichten. Das Protokoll ist somit genehmigt.

3. Ehrungen

Sportfreund **Werner Denckmann** verlieh Ehrennadel an mehrere Vereinsmitgliedern: Für zehnjährige Tätigkeit im Spielausschuß und Vorstand erhielt der Sportfreund **Harry Mölck** die goldene Ehrennadel, der Kegelobmann **Karl-Heinz Lund** erhielt die silberne Ehrennadel für fünfjährige Mitarbeit im Vorstand, ebenso der Sportfreund **Gerhard Schulz** für 5jähriges Spielen in der ersten Keglermannschaft und der Sportfreund **Martin Dohrn** für 5jährige Zugehörigkeit zur Ligamannschaft.

Im Anschluß an die Ehrungen ließ es sich der aus Hamburg anwesende Ehrenvorsitzende Bernhard Petersen nicht nehmen, einige Worte an die Versammlungsmitglieder zu richten. Er selbst habe über 30 Jahre lang den Posten des ersten Vorsitzenden bekleidet und wisse, mit welchem Idealismus diese Arbeit und auch die Arbeit sämtlicher Funktionäre verbunden seien. Er freue sich, immer würdige Nachfolger gefunden zu haben und habe in dieser Hinsicht keine Sorgen um die Zukunft des Vereins, wohl aber um den Ligaerhalt der Fußballmannschaft. Er wäre aber dennoch zuversichtlich und hoffe, durch größeren Zusammenhalt und äußerster Konzentration dem Abstieg zu entrinnen. Mit bewegenden Worten appellierte **Bernhard Petersen** an die Mitglieder, sich so für Husum 18 einzusetzen, als wenn von dem persönlichen Einsatz jedes Einzelnen das Wohl des Vereins abhängt. Dann könne es nur noch aufwärts gehen. Mit dem Ruf „Du sollst an 18's Zukunft denken“ schloß der Ehrenvorsitzende seine Ausführungen. Sportfreund **Werner Denckmann** dankte **Bernhard Petersen** für seine zu Herzen gehenden Worte.

4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht im 52. Jahr seiner Vereinsgeschichte.

In seinen Ausführungen betonte Sportfreund **Werner Denckmann**, daß die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und den Ausschüssen sehr harmonisch gewesen sei. Einen starken Auftrieb habe im letzten Jahr die Mitgliederzahl erfahren. Durch große Zuwächse der Kegelabteilung und einen enormen

Andrang in der Jugendabteilung konnte die Mitgliederzahl die 500er Grenze ein ganzes Stück überschreiten.

In diesem Zusammenhang erinnerte der erste Vorsitzende nochmal an die seit 1964 gegründete Schwimmabteilung des Vereins und hoffte, nach dem Bau des Freischwimmbads und eines Hallenbades durch die Stadt Husum künftighin einen stärkeren Auftrieb als bisher erfahren wird.

Große Sorge bereite dem Verein zur Zeit der immer noch nicht erfolgte Ausbau der Umkleideräume im Friesenstadion. Des Weiteren sei der Bau einer Tribüne im Stadion vorgesehen, erläuterte der erste Vorsitzende. Die umfangreichen Verhandlungen hierfür seien jedoch noch im vollen Gange und würden sicherlich noch länger andauern.

Sportfreund **Werner Denckmann** sprach noch einmal die Mißstände im Friesenstadion bezüglich des angrenzenden Müllplatzes an. Auf das Nachdrücklichste müsse hier eine Lösung mit der Stadt Husum angestrebt werden. Verschiedene Verhandlungen hätten bisher zu keinem Erfolg geführt.

Im Anschluß an die Ausführungen des ersten Vorsitzenden meldete sich der Sportfreund **Dr. Erwin Kraatz** zu Worte und wies auf die Unmöglichkeit der zur Zeit herrschenden Zustände hin. Als Arzt müsse er immer wieder auf die gesundheitsgefährdende Rauchentwicklung hinweisen.

In seinen weiteren Ausführungen berichtete Sportfreund **Werner Denckmann** von allen einzelnen Abteilungen. Im Wesentlichen gleichen sich die Ausführungen des ersten Vorsitzenden mit den Berichten der Obmänner, so daß sie hier nicht wiederholt werden brauchen.

Zum Abschluß seines Tätigkeitsberichtes dankte der erste Vorsitzende allen Mitarbeitern für die umfangreiche geleistete Arbeit und sprach die Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit aus. Sein Dank galt auch allen Aktiven in sämtlichen Abteilungen, den Mitgliedern und Gründern des Vereins, den Firmen, die uns mit Inseraten in den Vereinsnachrichten und Werbeflächen im Stadion finanziell unterstützen.

Keine Wortmeldungen zu berichten.

## 5. Kassenbericht

Sportfreund **Hans Weinstein** verlas den Kassenbericht. Zu Wort meldete sich der Kreisjugendpfleger **Hans Pickhardt**, der den Mitgliedsbeitrag von 2,50 DM für zu niedrig befand.

Je höher der Beitrag, desto größer seien auch die Zuschüsse aus Sportförderungsmitteln. Der erste Vorsitzende antwortete Sportfreund **Hans Pickhardt**, daß nach so kurzer Zeit eine Erhöhung des Beitrages nicht erfolgen könne.

#### 6. Bericht der Kassenrevisoren

Den Bericht der Kassenrevisoren verlas der Sportfreund **Rudolf Pahl**. Dem Kassierer wurde Dank und Anerkennung für seine vorbildliche Kassenführung ausgesprochen und einstimmig Entlastung erteilt.

#### 7. Berichte der Obmänner

a) Fußballobmann: Sportfreund **Horst Kersten** verlas den Bericht des Spielausschusses der Seniorenabteilung. Sportfreund **Bernhard Petersen** bemängelte, daß der Posten des Obmannes nicht besetzt sei. Der erste Vorsitzende gab dafür eine Erklärung ab, da der gewählte Obmann **Heinz Zawadzky** und der Nachfolger **Egon Harms** das Amt zur Verfügung stellen mußten.

b) Jugendobmann: Der kommissarische Jugendobmann Sportfreund **Reimer Seifert** gab den Bericht der Jugendabteilung.

c) Tischtennisobmann: Sportfreund **Walter Liepert** verlas den Jahresbericht. Wortmeldungen dazu erfolgten nicht.

d) Badmintonobmann: Diesen Bericht verlas der Sportfreund **Wolf Dieter Horst**. Keine Wortmeldungen.

e) Kegelobmann: Der Jahresbericht wurde von Sportfreund **Karl Heinz Lund** verlesen. Keine Wortmeldungen.

f) Schiedsrichterobmann: Der Bericht wurde von Sportfreund **Horst Kersten** verlesen. Keine Wortmeldungen.

#### 8. Entlastung des Gesamtvorstandes

Sportfreund **Bernhard Petersen** dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragte die Entlastung des Gesamtvorstandes. Entlastung wurde einstimmig erteilt.

#### 9. Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender: Es wurde Wiederwahl des Sportfreundes **Werner Denckmann** vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge.

Sportfreund **Werner Denckmann** wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

b) 3. Vorsitzender: Sportfreund **Arfast Carstens** wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

c) 1. Schriftführer: Es wurde Wiederwahl des Sportfreundes **Harry Mölck** vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig. Sportfreund **Harry Mölck** nahm die Wahl an.

d) 2. Kassierer: Wiederwahl von Sportfreund **Alfred Weich** wurde vorgeschlagen. Sportfreund **Alfred Weich** wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

e) Fußballobmann: Vorgeschlagen wurden die Sportfreunde **Arfast Carstens, Helmuth Dietze, Rudolf Pahl** und **Heinz Jürgen Thomaschewski**. Sämtliche Sportfreunde lehnten eine Wahl ab. Da keine weiteren Vorschläge erfolgten, erklärte sich der Trainer Sportfreund **Helmut Bregulla** bereit, vorläufig das Amt des Fußballobmannes zu übernehmen. Der Sportfreund will sich umgehend bemühen, einen geeigneten Sportfreund für diesen Posten zu finden.

f) Jugendobmann: Vorgeschlagen wurde der Sportfreund **Reimer Seifert**. Der bisherige kommissarische Obmann wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

g) Tischtennisobmann: Wiederwahl von Sportfreund **Walter Liepert** wurde vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

h) Badmintonobmann: Es wurde Wiederwahl von Sportfreund **Wolf Dieter Horst** vorgeschlagen. Es erfolgte einstimmige Wahl und Sportfreund **Wolf Dieter Horst** nahm die Wahl an.

i) Beisitzer: Vorgeschlagen wurden die Sportfreunde **Anton Christiansen, Peter Goldschmidt, Manfred Jacobsen, Horst Brauer, Heinz Jürgen Thomaschewski, Jürgen Jordan, Hans Werner Jürgensen** und **Hermann Bahnsen**. Es lehnten ab die Sportfreunde **Horst Brauer, Hermann Bahnsen, Heinz Jürgen Thomaschewski** und **Hans Werner Jürgensen**. Die Sportfreunde **Jürgen Jordan, Anton Christiansen, Peter Goldschmidt** und **Manfred Jacobsen** wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

j) Zusatzwahlen für die Ausschüsse: Spieldausschuß: Vorgeschlagen als Mitglieder des Spieldausschusses wurden die Sportfreunde **Wolfgang Kockers, Horst Kersten** und **Walter Flegel**. Es erfolgte einstimmige Wahl.

k) Kassiererrevisor: Als Kassenrevisor wurde der Sportfreund **Hermann Bahnsen** vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Sportfreund **Hans Weinstein** verlas und erläuterte den Haushaltsvoranschlag. Der Vorschlag, der sich auf 39.000 D-Mark in Einnahme und Ausgabe beläuft, wurde einstimmig angenommen.

11. Erledigung der vorliegenden Anträge

Anträge liegen nicht vor.

12. Verschiedenes

Sportfreund **Peter Goldschmidt** bemängelte die unebene Rasenfläche im Friesenstadion. Sportfreund **Willi Lerz** als Vertreter der Stadt Husum sagte zu, hier Abhilfe zu schaffen.

Der Kreisjugendpfleger Sportfreund **Hans Pickhardt** regte an, die Obmänner in den einzelnen Abteilungen wählen zu lassen und in der Jahreshauptversammlung nur bestätigen zu lassen. Der Vorstand nahm diese Anregung zur Kenntnis und will versuchen, diese in die Tat umzusetzen.

Weitere Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes erfolgten nicht.

Mit einem Dank des ersten Vorsitzenden und einem dreifachen Sportgruß auf Husum 18 wurde die Versammlung um 23.30 Uhr geschlossen.

gez. **Werner Denckmann**

1. Vorsitzender

gez. **Harry Mölck**

1. Schriftführer

## Jahresbericht des Spielausschusses

Da der Spielausschuß, bedingt durch das plötzliche Zurücktreten des Sportfreundes **Egon Harms** und das Nicht-mehr-Weitermachen des Sportfreundes **Heinz Zawadzky**, ohne Obmann weitergearbeitet hat, wurde ich beauftragt, einen kurzen Arbeitsbericht abzugeben.

Der Spielausschuß arbeitete im laufenden Berichtsjahr mit folgender Besetzung:

- Sportfreund **Helmuth Dietze** - I b
- Sportfreund **Wolfgang Kockers** - Schriftverkehr und Ligabetreuung
- Sportfreunde **Walter Flegel & Horst Kersten**
  - Schriftverkehr und Betreuer der III. Mannschaft
- Sportfreund **Horst Kersten** - Schriftverkehr und Betreuer der III. Mannschaft.

Zusätzlich Sportfreund **Helmut Bregulla** als Trainer und aktiver Mitarbeiter in der Organisation.

Viele Arbeiten wurden dankenswerterweise durch die Vorstandsmitglieder abgenommen, obwohl das Aufgaben des Spielausschusses waren. Aber warum konnten wir auf die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder nicht verzichten?

1. In allen Verzeichnissen der Verbände sind nur die Namen bzw. Telefonnummern der dritten Vorsitzenden vermerkt, da wir keinen Obmann mit Telefon haben.
2. Wenn also z.B. abgesagt wurde, konnten die Verbände, Spieler oder Vereine entweder die dritte Nummer anwählen oder sie mußten sich mit unserem Vereinswirt in Verbindung setzen.
3. Bei den kleinsten Entscheidungen, die Geld betreffen, muß der Kassenwart mit eingeschaltet werden (und wenn es nur die Kilometer sind vom Ortsschild Husum bis zum Vereinslokal).
4. Was dann den Schriftverkehr des Spielausschusses angeht, der über die Routinearbeiten hinausgeht, ist es doch besser, daß er wie bisher vom Vorstand erledigt wird (zur Not haben wir ja zwei Schriftführer im Vorstand).

Das waren einige Anmerkungen in eigener Sache. Jetzt zum Spielbetrieb.

Der Vorstand hat sich im Winterhalbjahr sehr viel Mühe gegeben. Das gemeinsame Essen nach jedem Spiel war ein großer Beitrag zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und zur Pflege der Kameradschaft. Voller Freude saßen unsere Spieler der Liga nach den absolvierten Spielen gemütlich beisammen und diskutierten das gemachte Spiel. Es gab manchmal einige harte Worte auch vom Trainer, aber nachdem dann alles durchgesprochen war, wurde zunächst einmal kräftig gegessen.

Die Trainingsbeteiligung war oder ist, abgesehen von den Kameraden, die aus beruflichen Gründen nicht da sein können, gut bis befriedigend. Es wird zweimal in der Woche unter Leitung unseres Sportfreundes Bregulla trainiert und zwar am Dienstag und Donnerstag.

Während der Wintermonate wurde uns von der Bundeswehr wieder die Sporthalle in der Fliegerhorstkaserne zur Verfügung gestellt.

In der Liga sind ständig 14 Mann im Einsatz. Spieler, die als 13. und 14. Mann aufgestellt werden, spielen dann zwi-schendurch in der 1b, damit sie in Bewegung bleiben.

Der Tabellenstand für unsere Liga ist im jetzigen Zeitpunkt nicht besonders rosig. Bedingt dadurch, daß einige Stammspieler dienstlich verhindert sind (Bundesbahn und Bundeswehr), müssen wir alle Zähne zusammenbeißen, um einigermaßen die Spiele über die Bühne zu bekommen. Wir müssen uns hüten, noch mehr Auswärtige oder Soldaten in die Mannschaft zu nehmen, da plötzlich durch irgendwelche Übungen dann die ganze Mannschaft nicht zur Verfügung steht. Eine reine Soldaten Mannschaft wird leider vom Verband nicht anerkannt, wenn plötzlich alle verhindert sind. (Wir haben es ja mit unserer Dritten erlebt. Ob auch die Dorfvereine sich danach richten, wenn alle Spieler bei der Feuerwehr sind?)

Als Betreuer fungierte Sportfreund **Wolfgang Kockers**.



Die 1b wird ebenfalls durch unseren Trainer Sportfreund **Helmut Bregulla** fit gemacht. Die Betreuung und „Seelenmassage“ hat unser Sportfreund **Helmut Dietze** in altbewährter Weise in Händen.

Die 1b hat auch einige „Federn“ lassen müssen, damit unsere Liga zu ihren Erfolgen kommen konnte, und doch haben wir 19 Spieler im Einsatz. In der Kreisliga belegen sie den sechsten Platz, nachdem 18 Spiele wie folgt über die „Bühne“ gebracht worden sind: 8 gewonnen - 4 unentschieden - 6 verloren. 12 Spiele stehen noch aus.

Nachdem sich das leidige „Hemdenthema“ durch die Initiative des Spielführers endlich erledigt hat, hoffen wir, daß der gute Geist auch weiterhin in der 1b bleibt.

Die dritte Mannschaft (Soldatenelf) hat einen Spielerstamm von 15 Mann. Von allen Spielern möchte ich besonders unseren „Gastspieler“ hervorheben: Sportfreund **Helmut Christiansen**. Er behütet unser „Soldatentor“ und fischt so manchen harten Brocken heraus. Er ist stets pünktlich und zuverlässig - da kann sich so mancher noch eine Scheibe abschneiden.

Die dritte Mannschaft hat 13 Spiele in der ersten Kreisklasse absolviert und belegt den dritten Platz.

Am eifrigsten beim Training und in der Organisation ist ehrlich zugegeben der Stamm unserer „Altliga“: 25 Spiele (12 gewonnen - 5 unentschieden - 5 verloren), 46:32 Tore. Hier herrscht noch der richtige alte Kämpfergeist und Idealismus. Es wird am Montag trainiert, und - man staune - alle Wochenenden sind ausgebucht. Es stehen 21 Mann zur Verfügung. Außerdem hilft die Altliga in allen Mannschaften gerne mal aus.

Es herrscht also Betrieb in unserer Fußballabteilung. Leider hat sich durch die schnelllebige Zeit alles etwas geändert. Wenn alle jungen Leute die Gesundheitstipps der Ärzte und Massenmedien befolgen bzw. richtig ausnutzen, müßten unsere Sportplätze und nicht die „Haschisch-Schuppen“ überfüllt sein.

Der Spielausschuß meint, daß er seinen Auftrag, den er vom Verein bekommen hat, mit seinen ihm zur Verfügung stehenden

Kräften erfüllt hat. Wir würden uns jedoch über zwei weitere  
Mitarbeiter und einen Obmann mit Telefon und Auto freuen.

gez. **Horst Kersten**

## Jahresbericht der Jugendabteilung

Am 1. Dezember 1969 übernahm ich kommissarisch das Amt des Jugendobmannes von Husum 18. Mein Vorgänger, Sportfreund **Dieter Schladetzky**, hatte diese Tätigkeit rund 4 Jahre ausgeführt und davor 4 Jahre im Jugendausschuß mitgearbeitet und meinte mit Recht, daß nun mal ein anderer dieses Amt übernehmen müsse.

Daß ich nun gerade dieser neue Mann wurde, kam für mich auch überraschend und lag an unserem ersten Vorsitzenden **Werner Denckmann**. Da man so kurzfristig für dieses etwas unangenehme Amt keinen finden konnte, bat er mich, es vorläufig zu machen, und so wurde ich das zweite Mal Jugendobmann von Husum 18.

Über unsere Jugendmannschaften gibt es folgendes zu sagen:

Die Jungmannen haben sich nach einer langen flauen Zeit scheinbar zu einer guten kämpferischen und kameradschaftlichen Gruppe gefunden. Jeder setzt sich voll ein und gibt sein Bestes. Besonders muß man hier den Torwart **Sönke Präger** erwähnen, der mit seiner guten beständigen Leistung immer wieder in die Landesauswahl berufen wird und mit der Landesauswahl große Reisen wie nach Afrika, Finnland, Jugoslawien, Mittelrhein und Bremen gemacht hat und hoffentlich noch viele andere Fahrten machen wird.

Die Jungmannen erkämpften sich bis jetzt einen guten Mittelplatz, den sie wohl auch bis zum Ende der Serie halten werden.

Die Jugend, die von unserem zweiten Vorsitzenden, Sportfreund **Hans Schöning**, betreut und trainiert wird, hat auch gute Erfolge zu verzeichnen. Obwohl es heutzutage nicht ganz leicht ist, gerade die Jugendspieler zusammenzuhalten, versteht Sportfreund **Hans Schöning** es immer wieder, seine Truppe zu begeistern. Die Jugend steht im oberen Drittel der Tabelle.

Die Schüler werden von den Jungmannenspielern **Wolfgang Grapentin** trainiert und auch betreut. Auch hier ist es nicht leicht, die Spieler zusammenzuhalten. Doch auch **Wolfgang Grapentin** versteht es, seine Jungs mitzureißen, und somit bleiben die erforderlichen Siege für einen guten Tabellenplatz nicht aus.

Die Knaben streben unaufhaltsam der Tabellenspitze zu. Sie gewinnen unter der Leitung von Sportfreund **Gerhard Eckmann** ein

Spiel nach dem anderen, und die Meisterschaft ist ihnen kaum noch zu nehmen.

Mit der zweiten Knabenmannschaft werden nur Freundschaftsspiele ausgetragen.

Nach der Übernahme sprach ich einige junge Leute an, ob sie Lust hätten, im Jugendausschuß mitzuwirken, und ich muß sagen, daß ich in meinen drei Mitarbeitern **Ernst Hermann Grund**, **Wolfgang Grapentin** und **Poggi** drei gute Leute gefunden habe, die mit Freude bei der Sache sind.

So liegt die ganze Last nicht auf einer Person, denn ich spiele nebenbei noch in der Altliga und da diese Spiele, ebenso wie die Jugendspiele samstags durchgeführt werden, kann man gut ein paar gute Mitarbeiter haben. Denn wenn sich Jugend und Altliga nicht vereinbaren ließen, haben sich schon verschiedene Leute darüber aufgeregt, daß ich nicht zu den Jugendspielen erscheine. Dann würde ich nur noch in der Altliga spielen.

Sorge machen uns samstags immer wieder der Rauch und der Gestank vom Schuttabladeplatz. Es sind deswegen schon einige Jugendspiele ausgefallen, und auch mit der Altliga haben wir da schon Schwierigkeiten gehabt. Wir müssen uns dann immer allenthalben gefallen lassen. Es werden uns dann nette Worte gesagt, die bei den Verantwortlichen wohl besser angebracht wären. Ob sich dann allerdings etwas ändern würde, ist auch noch fraglich.

Das wäre vom Jugendausschuß alles.

gez. **Reimer Seifert**

## Jahresbericht des Schiedsrichterobmannes

Der Schiedsrichteranteil unseres Vereins im Kreis Husum-Eiderstedt beträgt immer noch neun Schiedsrichter. Den Abgang von zwei Schiedsrichtern konnten wir mit neuen 2 Kameraden auffangen.

Wenn alle Vereine die Schiedsrichter so in den Sattel heben wie unser Verein das macht, dann wären wir schon ein ganzes Stück weiter.

Also 9 Schiedsrichter sind für unseren Verein tätig. Davon einer in der Verbandsliga, 3 in der Bezirksliga.

Auch hier möchte ich gerade unsere beiden Neuerwerbungen einmal besonders hervorheben. Sportfreund **Walter Flegel** spielt selbst noch aktiv in der 1b oder III., hat das Training der Jungmannen übernommen, arbeitet im Spielausschuß mit, ist Schiedsrichter (und bekommt keinen Ärger mit seiner Frau).

Sportfreund **Ernst Hermann Grund** ist ein ganz fleißiger, umsichtiger und ehrlicher Sportfreund. Spielt selbst in den Jungmannen, ist im Spielausschuß tätig, hat die Lautsprecheranlage im Stadion übernommen, pflegt die Geräte, stempelt die Plakate und verteilt sie und fiebert jetzt schon danach, die ersten Spiele als Schiedsrichter zu leiten.

Noch einige solcher aktiven Mitarbeiter und unser Verein wird noch besser blühen.

Am 2. Mai sind die Schiedsrichter zum Fußballturnier St Pauli 60-Jähriges eingeladen.

gez. **Horst Kersten**

## Jahresbericht der Tischtennisabteilung

Wenn morgen unser Punktspiel gegen TTV Koldenbüttel überstanden ist, so ist für uns die Spielsaison 1969/70 bis auf einige Pokalspiele abgelaufen.

Nachdem unsere Spieler Nummer 1, 3 und 5 aus beruflichen Gründen von uns gingen, setzten wir uns den Klassenerhalt der ersten Bezirksklasse zum Ziel. Obgleich wir in der Rückrunde einen gewaltigen Zwischenspurts einlegten, erreichten wir unser selbst gesetztes Ziel nicht und spielen in der nächsten Saison in der zweiten Bezirksklasse.

Unsere zweite Herrenmannschaft belegte in der aus zwei Staffeln bestehenden Kreisklasse den zweiten Platz hinter TTV Friedrichstadt. Da in der Kreisklasse mit Vierer-Mannschaften und in zwei Staffeln gespielt wurde, mußte am letzten Sonntag der Kreismeister ermittelt werden und zwar mit Sechser-Mannschaften. Teilnahmeberechtigt waren der erste und zweite jeder Staffel. Kreismeister wurde die zweite Mannschaft des TSV Ahrenviöl/Ohrstedt. Es folgten der TTV Friedrichstadt, Bredstedter TSV II und Husum 18 II.

Unsere Damen, die für die Bezirksklasse gemeldet waren, traten zu den ersten Spielen leider nicht an und mußten gestrichen werden.

Unsere Jungenmannschaft spielte mit wechselnden Erfolgen in der Kreis- und Bezirksklasse. Auch eine Schülermannschaft konnte diesmal auf die Beine gebracht werden. Leider traten unsere Jungen und auch unsere Schüler nicht zu jedem Punktspiel an. Dadurch konnte natürlich kein hervorragender Tabellenplatz erreicht werden. Spielerisch ist unser Nachwuchs stark genug, um in der oberen Tabellenhälfte mitzuhalten.

Beim 7. kreisoffenen Turnier unseres Vereins, das am 14. und 15. Juni 1969 ausgetragen wurde, können wir auf einige schöne Erfolge zurückblicken. **Uwe Köppe** sicherte sich gleich dreimal den ersten Platz und zwar im Jungen-Einzel, Jungen-Doppel und im Jugend-Mixed. Weitere erste Plätze gab es im Dameneinzel, Damen-Doppel, Herren-A-Einzel, Herren-A-Doppel und im Mixed. 4 Mal wurden der zweite und fünfmal der dritte Platz belegt.

Die 8. Vereinsmeisterschaft wurde am 7. Dezember 1969 durchgeführt. Vereinsmeister wurde zum sechsten Mal hintereinander **Rüdiger Stenzel**. Bei den Damen **Karin Petersen**, bei den Jungen **Wolfgang Fick** und bei den Schülern **Djark Wolfsteller**.

gez. **Walter Liepert**

## Jahresbericht der Badmintonabteilung

Auch das Jahr 1969 war von Spielermangel gekennzeichnet. Trotz mehrerer Werbungen gelang es nicht, Spieler für die Mannschaften zu bekommen. Auch Jugendliche fehlen uns sehr, damit endlich Nachwuchs für die älteren Spieler gestellt werden kann.

Auch sportlich war ich persönlich nicht zufrieden, denn wir mußten hart kämpfen, um nicht den letzten Tabellenplatz zu behalten.

Unser internationales Badmintonturnier war wiederum der Höhepunkt der Saison 1969/70. Mannschaften aus Schweden, Dänemark sowie aus Kiel, Hamburg, Flensburg, Bremen und Bremerhaven waren bei uns zu Gast. Wir verlebten mit unseren Sportfreunden zwei schöne Tage. Der Wanderpokal ging wiederum ins Ausland, diesmal nicht nach Dänemark, sondern unsere Sportfreunde aus Malmö waren die glücklichen Gewinner.

Die Mitgliederzahl bei uns ist leicht rückläufig, wir verzeichnen nunmehr eine Mitgliederzahl von 12 Aktiven. Sollten wir nicht bis zum Saisonbeginn einige Herren bekommen, die talentiert sind, so sehe ich für die Saison 70/71 nicht hoffnungsvoll in die Zukunft.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß ab 15. April 1970 die Badmintonabteilung nicht mehr allein von mir geführt wird, sondern es steht mir Herr **Fred Popp** zur Seite, damit die Arbeit und die Mitgliederwerbung für die Badmintonabteilung aktiviert werden kann.

Ich möchte nochmals bitten, daß sich Jugendliche für diesen herrlichen Sport melden. Schöne Reisen im In- und Ausland sind vorgesehen.

gez. **Wolf-Dieter Horst**